

# NAS als iCloud Alternative

Beitrag von „mhaeuser“ vom 16. November 2025, 10:19

[kaneske](#) Endlich spricht mal jemand dezentrale Backups (und die Kosten eines NAS) an. Ich hab schon auf den Deckel bekommen, dass ich ein Synology C2 Backup Abo habe, aber ein NAS ist weder dezentral (zumindest bei den meisten) noch gratis - das entfällt mehr Leuten, als man denkt. Alleine die Anschaffungskosten für NAS und redundante Platten hätten das Abo auf Jahre bezahlt und dann will das Ding noch extern aufgestellt und gewartet werden. Nein, danke...

Mit den FOSS-Clouds wie NextCloud habe ich auch ausschließlich negative Erfahrungen und E2EE kann man mit denen vergessen. Hätte ich ein NAS, würde ich immer mal wieder nach OpenCloud (ein neuer Fork der neuen Implementierung von OwnCloud) schauen, das sah relativ interessant aus. Ist aber wahrscheinlich immer noch nicht ausgereift.

Es gibt übrigens auch hosted NextCloud-Instanzen von Hetzner (wie gesagt, E2EE effektiv nicht nutzbar!): <https://www.hetzner.com/storage/storage-share/>

Ich hatte auch zeitweise NAS-Geräte recherchiert und bis auf Synology kam für mich softwaretechnisch nichts in Frage. Bei den anderen Herstellern war entweder nicht viel oder eine Reihe eklatanter Sicherheitslücken bekannt. Für so ein Gerät für mich völlig inakzeptabel. Den Software-Stack selbst aufzusetzen ist m.M.n. sehr mühsam (ich habe an sowas aber auch wirklich 0 Spaß). Wollte man das tun, würde ich schauen, ob man alles davon containern kann - die üblichen Vorteile von Containern und der Stack lässt sich praktisch automatisiert wiederherstellen, das kann auch schnell wichtig werden. Überraschende Downtime mit signifikantem Wartungsaufwand ist für mich inakzeptabel.

Sonst natürlich das übliche - ZFS als FS, Redundanz ist kein Backup, nach Möglichkeit Immutable Backups, usw. usf.

Viel Erfolg!